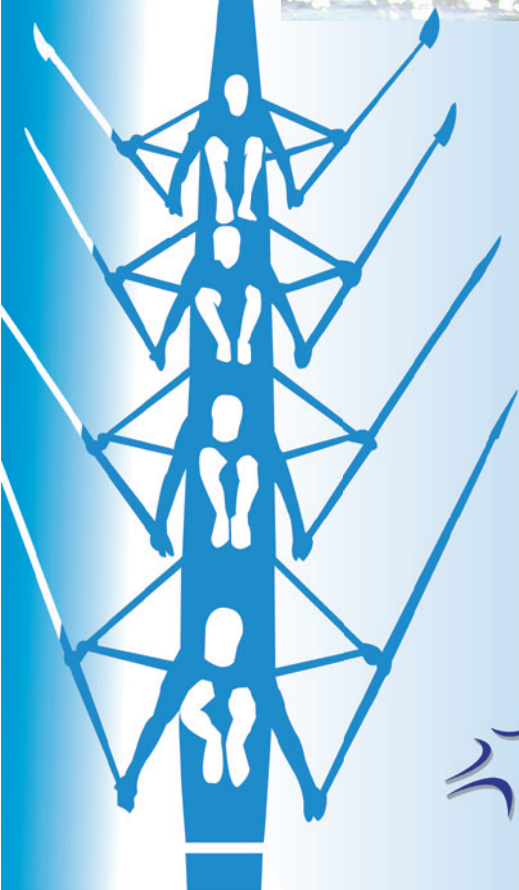




Undine Zeitung



Nico und Freggel beim Crossrow Event



Inhalt:

Saisonausklang GroßAuheim
Hess. Meisterschaften Eschwege
Villach – diesmal leider nein
Städteachter
Cross-row-Achter
Regattahelferfest
Abrudern
Eintrag in das goldene Buch
Ehrenabend
Langstrecke Mannheim und Dortmund
Kameradschaftliche Hilfe
Dank an Spender
Wir begrüßen neue Mitglieder
Geburtstage
Impressum

Termine

Weihnachts-Frühschoppen 26. Dez. 11 Uhr
JHV 1. Feb. 19:30
UNDINE-Regatta 4./5. Mai

Aktuelle Termine siehe immer auf der
Undine-Webseite: www.undine-offenbach.de



Liebe UNDINE-Gemeinde

die Saison 2012 hat uns - wie kaum eine zweite - in Atem gehalten und Aktiven, Trainern, Helfern und Spendern sehr viel abverlangt. Ein großes DANKE an alle, die mitgeholfen haben, das Jahr 2012 so erfolgreich zu gestalten! Ich kann nur hoffen, daß ALLEN das mit diesem Einsatz Erreichte eine ebensolche Genugtuung bereitet hat wie mir selbst.

Ich denke, dieses „Miteinander“ strahlte auch positiv auf die Leistungen unserer Aktiven aus. Sie haben die UNDINE-Farben auf den Paralympics, der U23-WM, den Deutschen Jahrgangsmesterschaften, den Hessischen Meisterschaften und den anderen Regatta-Plätzen würdig vertreten. Dafür nochmals herzlichen Glückwunsch.

Was ich mir nun für 2013 wünsche, ist schnell gesagt:

- viel Erfolg und Spaß mit unseren Aktiven (z.B. ist die nächste U23-WM in Linz und damit auch für zahlreiche Schlachtenbummler leicht erreichbar)
- Spaß am gemeinsamen Rudern und viel Action im Breitensportbereich
- neue Mitglieder in allen Altersgruppen (jeder von uns sollte in seinem Umfeld Werbeträger für die UNDINE sein)
- ein oder besser zwei neue Übungsleiter (wer hat Lust?).

Wir stehen vor einem spannenden Jahr 2013 –vor allem natürlich für unsere Aktiven. Gemeinsam werden wir das schon schaukeln.

Alles Gute zum neuen Jahr!
Roland Eiselt

Saisonausklang

Grossauheimer Kurzstrecken-Regatta

15-16.9.

Hier waren wir - aufgrund der Nähe - mit großem Aufgebot vertreten.

Auf der 500m Strecke schlug sich besonders unser Nachwuchs beachtlich - angespornt durch die Leistungen der ebenfalls hier startenden erfahrenen „Könner“.

Gleich zu Beginn siegte **Friederike Ebert** im Juniorinnen-Einer und in weiteren Läufen des stark besetzten Juniorinnen Einer B zeigten **Helena Wolf** und **Ruth Eckrich** durch gute Platzierungen, dass von ihnen noch einiges zu erwarten sein wird.

Den Männer-Zweier – ohne ließen sich **Max Fränkel** und **Nico Merget** – auch von namhaften Gegnern - nicht nehmen.

Nachwuchstalent **Charlotte Moors** holte sich den Sieg im Mädchen-Einer 14 J. Im Männer-Doppelzweier schlug „Alrounder **Max Fränkel** zusammen mit **Mathias Flöhr** wieder zu.

Eine Stunde später setzte sich der „Freggel“ in den RGM-Vierer-ohne zusammen mit **Nico Merget**, **Nikita Pawlik** und **Bindenberger** (Weilburg) und gewann auch dieses Rennen gegen 2 Gegner.

Im Männer-Doppel-Vierer wurde Fränkel zusammen mit Nico Merget und den Flöhr-Brüdern 2. Boot.

Im Gemischten Doppelzweier, zusammen mit **Alexandra John**, wurde die „Max Fränkel-show“ mit einem klaren Sieg fortgesetzt.

Auch am 2. Regattatag eröffnete **Friederike Ebert** mit ihrem Sieg im Juniorinnen-Einer die Undine-Siegesserie: Zuerst holte **Max Fränkel** sich wieder den Männer-Einer, dann den Zweier-ohne mit **Nico Merget**, und dann den Männer-Doppelzweier mit **Mathias Flöhr**.

Im stark besetzten Junior-Einer landete **Nikita Pawlik** im ersten Lauf auf dem 2. Platz. Der Männer-Vierer-ohne wurde gewonnen in Renngemeinschaft mit Grossauheim durch Nico Merget, **Nikita Pawlik** und **Max Fränkel**.

Auch der mixed Doppelzweier wurde wieder gewonnen in der Besetzung **Alexandra John / Fränkel!**

Eine schöne Bilanz: Insgesamt 10 Undinesiege – darunter 6 durch **Maximilian Fränkel!**

(Hat der dann vielleicht auch noch seinen Einer nach Offenbach zurückgerudert ???)

KH

Städteachter Frankfurt-Offenbach –

Dieses - man kann schon beinahe sagen - traditionelle Rennen wurde diesmal wieder auf der Gerbermühlstrecke ausgefahren.

Vor großer Zuschauerkulisse und mit viel „Bally-ho“ stellte Dieter Baier, 1. Vorsitzender der RG Oberrad, die einzelnen Ruderer vor.

Foto: Georg



Der Frankfurter Achter bestand vornehmlich aus Germania-leuten, während der diesmal vom Bürgeler Trainer Pit Schüler trainierte „Offenbach-Achter“ sich hinter Undine-Schlagmann **Nico Merget** formierte: **Maximilian Fränkel**, **Nikita Pawlik**, **Joh. Ursprung** (Hellas) **Berghofer**, **Beinert**, **Röhr** (Bürgel) **Heil** (Mühlheim) **Stf: Paulina Wolf** (Undine).

Das zum 5. Mal ausgetragene (und etwas hochgespielte) Duell auf der 400m-Strecke endete mit einem klaren Frankfurter Sieg – und war eine schöne Werbung für den Rudersport in unserer Gegend. KH

Villach !

Ja --hier müsste eigentlich ein ausführlicher Bericht von dieser beliebten Regatta stehen, die stets den Abschluss der Saison markiert hatte.

Nach all dem, was in diesem Jahr sportlich von uns ermöglicht (und finanziert) wurde, war einfach die Kasse **l e e r**, so dass es nicht zu verantworten war, weitere Kosten zu verkraften.

Aaaber – die Saison 2013 kommt bestimmt und unsere Spender werden uns treu bleiben! KH

Hessische Meisterschaften 29/30.9 Eschwege

Auf dem idealen Ruderrevier in Hessens Norden, dem WERRATALSEE zeigten wieder einmal Undine-Ruderer und Ruderinnen in nahezu allen Alters- und Leistungsklassen ihren hohen Leistungsstand.

Zum Auftakt am Samstag holten sich **Mathias Flöhr** und **Max Fränkel** die Hessenmeisterschaft im Doppelzweier der Männerklasse. **Mathias Flöhr** errang kurz davor die silberne Medaille im Männer-Einer Alterskl. A.

Bei den Juniorinnen fuhren **Helena Wolf / Friederike Ewert** auf den 4. Platz in einem starken Feld.

Als sich am Sonntagmorgen der über dem ganzen See liegende Nebel gelichtet hatte, trumpften auf - nach verspätetem Beginn - mit einem Sieg im Männer-Zweier-ohne: **Max Fränkel** und **Nico Merget** gegen Germania Frankfurt (mit ihrem Ex-Bootskamerad **Max Fay**) und Wiesbaden-Biebrich.

Im Männer-Doppelvierer fuhr die Mannschaft **Mathias** und **Hendrik Flöhr**, **Niko Merget** und **Max Fränkel** auf den Silber-Rang.

Im LGW-Männer Einer wurde **Mathias Flöhr** Dritter. Der Männer-Vierer-ohne mit **Niko Merget**, **Max Fränkel**, **Nikita Pawlik** und **Bindenberger** (Weilburg) errang den 2. Platz und freute sich über Silber.

Mit einem 2. Platz im Vorlauf qualifizierte sich **Paul Ewert** für den Endlauf im Junior-Einer A, wo er auf dem 3. Platz landete. Kurz danach, im Junior-Zweier-ohne, zusammen mit **Nikita Pawlik**, fuhren die beiden einen schönen Sieg heraus.

Seine Schwester **Friederike** landete im Juniorinnen –Einer auf Platz 4 und in der 2. Abteilung dieses Rennens kam **Helena Wolf** auf Platz 3.

Im Mädchen-Doppelzweier 12/13 Jahre erkämpften sich die Silbermedaille **Saskia Schüttler / Virginia Pia Nudo**. Im Mädchen Einer-14 Jahre fuhr **Charlotte Mohrs** auf Platz 4. KH

Drei Undine-Jungs beim „Red-Bull-cross-row- Achter“ dabei!

Wieder einmal hatte der Österreichische „Zuckerwasserabfüller“ eine tolle Idee und diese auch auf die Beine gestellt (und finanziert!)

18!! Achter sollten auf schweizer Seen nahe Luzern zu Wasser und zu Lande gegeneinander antreten – Rudern und quer übers Land die Boote tragen und wieder einsetzen und rudern usw. (nur - mit dem Fallschirm abspringen . sollten sie nicht!).

In der Männerklasse waren von Undine **Max Fränkel** und **Nico Merget** im überwiegend mit Gießenern besetzten Boot dabei.

Die 18!! namhaften Gegner forderten Respekt: u.a. Leanderclub London, Mannschaften aus Kalifornien, Holland, Österreich sowie die Schweizer mit 8 Olympia-

teilnehmern. Die deutsche Vertretung mit den 2 Undine-Männern landete auf dem 14. Platz, nachdem sie folgende Rennstrecke bewältigt hatte: 9 km Rudern – 4 km Laufen (mit Boot) - 6 km Rudern – 3 km Laufen – 4 km Rudern, was ca. 2:30 Stunden erforderte. Das Boot wurde jeweils von 6 Mann getragen und 2 trugen die Riemen.

Ein erheblicher Zeitverlust hatte allerdings das deutsche Boot zurückgeworfen, da die Steuerfrau beim Einsetzen von einem Ausleger getroffen wurde und behandelt werden musste.

Bei den Junioren wurde das mit hessischen Ruderern besetzte Boot, mit Undinemann **Nikita Pawlik** Dritter. Ein erlebnisreiches - Energie-drink-geladenes - Wochenende für unsere Drei! KH



Das Regattateam feierte

Wie in jedem Jahr hatte die Regattaleitung alle Mitarbeiter der UNDINE-Regatta an einem lauen Sommerabend eingeladen, um bei Spanferkel und diversen Getränken noch einmal die Geschehnisse unserer Regatta vorbeiziehen zu lassen. Eine schöne Geste für alle, die ein Wochenende geopfert hatten und so die Durchführung unserer Regatta ermöglicht hatten. Der Wettergott entschädigte uns für die widrigen Bedingungen während der Regatta und förderte an diesem Abend durch ein warmes Lüftchen den Getränkebedarf.

Hauptgesprächsthema: „Was wird nächstes Jahr, wenn die Maabrick erneuert werden soll?“

Aber nach dem derzeitigen Stand der Dinge können wir getrost dem Regattageschehen unter den geübten Bedingungen auch 2013 entgegensehen. KH



Abrudern 23.10.12

Es gehört einfach dazu – das Abrudern – um eine Saison traditionsgemäß abzuschließen.

Diesmal allerdings bestand leider nur bescheidenes Interesse. Ein Achter der Masters führte die Auffahrt an sowie ein Rennvierer.

Dagegen waren die sonst so begehrten Bootsplätze der Freizeitruderer nur schwach belegt: 1 Gig-vierer sowie 6

Zweier und Einer bevölkerten den an diesem Tag etwas „struwelligen“ Main.

Bei bester Stimmung traf man sich jedoch dann noch auf 2 bis 3 „Schoppen“ bzw. Kaffee (o.ä) an der Grillhütte, die damit mal wieder ihre unverzichtbare Existenz bewies.

KH



Stadt Offenbach ehrte Olympia-Wettkämpfer im Undine Bootshaus

Zum Eintrag ins Goldene Buch der Stadt hatte die Stadt Offenbach am 26.10. eingeladen zu einem Empfang im Undine-Bootshaus.

Undine-Ruderer **Johannes Schmidt** und Zehnkämpfer **Pascal Behrenbruch** wurden von Bürgermeister Schneider und Sportamtsleiter **Jürgen Weil** geehrt für ihre herausragenden Leistungen bei den olympischen Spielen bzw. den Paralympics in London. Die Stadt Offenbach würdigte mit dem Eintrag in das Goldene Buch ihre sportliche Leistung, mit der sie ihre Heimatstadt ausgezeichnet repräsentiert haben.

Johannes, war vor seinem Unfall vor etwa 4 Jahren bereits als Leichtgewichtler Anwärter auf einen Platz in der U-23 Auswahl Deutschlands.

Mit ungeheurem Ehrgeiz überwand er sein Handicap und mit zielbewußter Arbeit unter seinen Trainern Marie Luise Vogel (Bürgel) und Jochen Weber erkämpfte er sich nun die Nominierung bei den Paralympics in London. Als Elfter unter den Weltbesten zeigte er beispielhaften Mut. Und – so schildert er – sei sein eindrucksvollstes Erlebnis gewesen, an einer vollbesetzten Tribüne vor 30.000 Zuschauern sein Rennen zu bestreiten.

Seine beispielhafte Haltung wird stets Vorbild für alle Undine-Ruderer bleiben.

Der weitere Offenbacher Olympionike, der Zehnkämpfer **Pascal Behrenbruch**, der vor

den Spielen bereits Europameister wurde, sich aber bei Olympia nicht wie, allgemein erwartet, durchsetzen konnte, hat auch zufälligerweise eine gewisse Bindung an die Undine: Nicht zum ersten Mal war er in unserem Bootshaus, und wäre er dem Beispiel seiner Schwester Miriam gefolgt, die von Jochen Weber trainiert, vor etlichen Jahren im deutschen Auswahlachter der Juniorinnen Vierte bei der WM 1999 wurde, - so wäre wahrscheinlich aus ihm auch ein „brauchbarer“ Ruderer geworden!!!

Diese beiden Athleten hielt unser anerkannt begabter Maler **Helmut Kaben** auf Leinwand fest und die Porträts überreichte Bürgermeister Schneider an die Sportler als Geschenk der Stadt.

KH



Sieger gefeiert, Jubilare geehrt

Am 16. November fand in großem Rahmen, im prallgefüllten Bootshausaal, der diesjährige Ehrenabend statt.

Nach Begrüßung der hochwillkommenen Ehrengäste: Herr Hans **Peter Kloppenburg**, Vorsitzender der Sportstiftung Offenbach, (der auch gleichzeitig 4 Förderbescheide mitbrachte!), **Herr Peter Dinkel**, Sportkreisvorsitzender sowie die Vorsitzenden der befreundeten Vereine Fechtclub Offenbach Herr **Waldemar Krug**, und **Jochen Leudesdorf** RV Hellas -(beide seit Jahren der Undine eng verbunden).

Zunächst zeichnete unser 1.Vorsitzender **Roland Eiselt** die Jubilare aus:



Frau **Uta Mohr**, die Tochter unseres unvergessenen Vorsitzenden Costa Mohr, mit der DRV-Ehrennadel für 50-jährige Mitgliedschaft in einem DRV-Verein.

Peter Gebhard für 40 Jahre, in denen er ununterbrochen für die Undine tätig war: mit 91 Rudersiegen, darunter 1 Hessenmeisterschaft sowie als Bootskamerad von Jochen Weber und Manfred Heilmann.

Heute leistet er als Hausverwalter unermessliche Dienste am oder um das Bootshaus.

Frau **Helga Lieser**, z.Zt nicht mehr in Offenbach ansässig (sonst würde man sie sicherlich öfter auf dem Main sehen) erhielt die Undine-Nadel für 40 Jahre, - nachdem sie bereits vor einem Jahr für 50 Jahre Mitgliedschaft in einem DRV-Verein geehrt wurde.

Die Tennisspielerin **Irmgard Mathes** jagt nun auch seit 25 Jahren auf unserem Tennisplatz den gelben Bällen hinterher und erhielt dafür die 25er-Nadel.

Unser 2. Vorsitzender **Manfred Heilmann** gab eine Rückschau auf die Saison 2012 in der 38 mal Undineboote den Bugball vorne hatten.

Die Statistik weist aus: Gesamtsiegeszahl der Undine (seit Bestehen) beläuft sich nun auf 3 4 5 0 !!

Unübertrefflich - die Krönung der vergangenen Saison - die **Deutsche U 23-Meisterschaft im Vierer –mit Stm.** durch **Nico Merget** und **Max Fränkel** in Renngemeinschaft mit Stralsund und Schleswig sowie der **Finaleinzug** dieser Mannschaft bei der **Junioren-Weltmeisterschaft** in Trakai/Litauen.

Unsere Sportler haben ihr Bestes gegeben, aber mindestens genau soviel Engagement haben Trainer/-innen und Betreuer aufgebracht um diese Ergebnisse zu erzielen.

Jochen Weber war als akkreditierter Trainer des DRV bei der U23 WM in Trakai im Einsatz.

Mehrfach erfolgreich waren die Juniorinnen **Friederike Ewert** und **Helena Wolf** (6- bzw. 5mal) und **Silvana Angrisano** Schützlinge **Virgina Nudo** mit 5 und **Saskia Schüttler** mit 4 Siegen sowie mit ihren Starts beim Bundesentscheid in Wolfsburg als hessische Vertreterinnen. Ferner **Paulina Wolf** und **Darleen Schulz** mit je 3 und **Charlotte Moors** mit 1 Sieg.

Die Betreuung und das Training von **Johannes Schmidt** lag neben Willi Weber bei **Marie-Luise „Pusch“ Vogel** und **Eva Fleckenstein**. – Ihnen wurden als Dank und Anerkennung Blumen überreicht.

Die Erfolge unserer Aktiven zeigen eine permanente Steigerung unter **Chef-Coach Willi Weber**, der nun seit 20 Jahren dieses Amt ausübt.



1976-1981 fuhr er selbst schöne Erfolge für die Undine ein: U.a. einen 3. Platz bei den deutschen A-Junioren Meisterschaften im Doppelvierer. Mit Manfred Heilmann und Peter Gebhard gewann er dann etliche Rennen..

Als Chefcoach brachte er 1995 den Doppelzweier **Jöckel/Puda** auf den 2. Platz bei der DM der B-Junioren.

1999 errang die unter seinen Fittichen herangebildete **Miriam Behrenbruch** den 3. Platz im Deutschen Frauen-National-Achter bei der Junioren-WM.

2000 -2002 legte er eine „Trainerpause“ ein und brachte 2007 **Max Föller** und **Max Fay** auf den 2. Platz bei der Deutschen Junioren –Meisterschaft im Zweier-ohne.

2009 und 2010 regnete es Silber und Bronze bei den Deutschen Juniorenmeisterschaften durch **Max Fay**,



Max Föller, Max Fränkel und **Robin Koßler** in verschiedenen Bootsgattungen in Renngemeinschaften sowie die **Silbermedaille** durch **Max Fay** im DRV-Junioren-Achter in Radice.

2011 errang der von Wollie ausgebildete **Nico Merget** im Deutschen Auswahl-Junioren-Achter Bronze bei der WM in Eaton.

2012 hat er mit großem Engagement **Johannes Schmidt** auf den Weg zu den Paralympics geführt. Mit welcher Akribie er immer neue Bootseinstellungen und Trainingsprogramme, die ja sehr individuell sein mussten, entwickelt hat, verdient höchste Anerkennung.

Darüber hinaus hat er der Undine die Deutsche U23-Meisterschaft im Vierer mit beschert!

In der vergangenen Saison hießen die Sieger (mit Siegeszahl) :

MÄNNER

Max Fränkel: 11 (incl. Deutsche Meisterschaft WM-Teilnahme
2 Hessenmeisterschaften)

Für alle während seiner gesamten Laufbahn gewonnenen Rennen erhielt der „**Freggel**“ die Ehrennadel „75 Siege“
Nico Merget: 8 (inkl. DM, WM, Hess. Meisterschaft)

Mathias Flöhr: 9 (inkl. Hess Meistersch.)

Hendrik Flöhr: 6

Johannes Schmidt: Platzierungen Worldcup und Paralympics

Maximilian Fay, in der Undine „groß geworden“, und in den letzten Jahren vielfach Sieger in Undine-Booten

- startete in der Saison 2012 im Germania Frankfurt-Bundesliga-Achter, der unter 20 Mannschaften den 3. Platz in der Gesamtwertung errang und bei „Wetten daß“ über den TV-Bildschirm ruderte.

JUNIOREN

Nikita Pawlik: 4 incl 1 Hess. Meisterschaft

Paul Ewert: 2 incl 1 Hess.Meisterschaft

Siege der FRAUEN und MÄDCHEN

Alexandra John 2

Friederike Ewert 6

Helena Wolf 5

Paulina Wolf 3

Darleen Schulz 3

Virginia Nudo 5

Saskia Schüttler 4

Charlotte Moors 1

Ferner gehörten der Trainingsgruppe an – und hoffen auf Siege in der kommenden Saison:

Maraïke de Groot, Ruth Eckrich, Svenja Schüttler, Franziska Lehmann, Christina Krämer, Anton Hecht, Thore Abt.

Als Dank für ihren Einsatz für die Undine und als Erinnerung an die Saison 2012 erhielten alle Aktiven einen Regattastuhl mit ihrem Namen und Vereinseblem für die Rennpausen (damit der Trainer sie auf dem Regattaplatz wiederfindet!?)

Im Namen aller Ruderer dankte **Johannes Schmidt**, (der sich selbst als „Alterspräsident der Aktiven“ auswies), dem Vorstand und allen Spendern für die großartige Unterstützung während der Saison 2012.

Besonderen Dank richtete Roland Eiselt an einen „Mann im Hintergrund“ – der nicht einfach nur rudert - sondern sich auch um Boote kümmert, sie flickt und lackiert, Skulls mit neuen Griffen versieht - einfach überall zupackt was nötig ist: **Helmut Kaben**.

Darauf folgend zeigte ein von „Kameramann“ **Roland Eiselt** aufgenommener Videofilm alle Höhepunkte des Undine-Ruderjahres 2012, der mit großem Beifall aufge-

nommen wurde – genauso wie der anschließende „slapstick“, in welchem der bekannte Komiker Buster Keaton demonstrierte welche fatalen Unwägbarkeiten der Rudersport aufweisen kann.

So endete diese Vorführung in Riesen-Gelächter und langem Beifall und leitet über zum üblichen „gemütlichen Beisammensein“.

KH.



Auf der Langstrecke in Mannheim 17./18. November . . .

. . . präsentierten sich unsere Jungs und Mädels in hervorragender „Früh“-Form.

Im Männer-Zweier-ohne brachten **Nico Merget** und **Max Fränkel** auf der 6000m-Strecke eine schöne Leistung, die laut ihrem Trainer Wolli aber noch wesentlich gesteigert werden muß!

Bei den Junioren im Zweier-ohne lief es mit dem 7. Platz nicht optimal.

Hier sollte bei ihrem Potential noch mehr drin sein.

Max Fay - mit Germania-Partner **Ivan Saric** – konnte nicht 100-prozentig überzeugen .

Mit dem spontan zusammengesetzten A-Juniorinnen Doppelzweier **Darleen Schulz** und **Friederike Ewert** wurde nur der letzte Platz erreicht, was für Darleen aber eine Einladung zur Zweier-Bildung nach Heidelberg ergab.

Die Juniorin **Helena Wolf** quälte sich trotz starker Rückenschmerzen über die 6 km und erreichte den unter diesen Umständen hervorragenden 6. Platz.

Friederike Ewert zeigte Kämpferqualitäten und startete - auf eigenen Wunsch - nach dem A-Doppelzweier auch noch im Juniorinnen-Einer und landete nach nunmehr

12 km auf einem superguten 7. Platz unter 27 Teilnehmerinnen.

Für **Nikita Pawlik** und **Paul Ewert** ging es um einen Platz unter den ersten 6 des Junior A-Zweier-ohne. Nach verhaltenen ersten 2000m konnten sie dann das Niveau der besten Mannschaften mitgehen und kamen am Ende auf den sehr guten 4. Platz. Allerdings ist der Abstand zum besten Zweier aus Heidelberg mit fast 1 Minute deutlich zu groß. Da werden für das nächste Jahr deutlich kleinere Brötchen gebacken werden müssen oder es passiert noch eine plötzliche Leistungssteigerung. Man wird sehen.

Für unsere „Männer“ **Nico, Axel, Freggel** und **Moritz** ging es primär darum, ein Gefühl für die 6000m zu bekommen, um dann nächste Woche beim Test in Dortmund alles geben zu können. Leider waren die Leistungen beider Zweier deutlich unter den Erwartungen ,so dass für die folgende Woche noch mal rudern auf dem Plan stand. Um bei den Großen mitzumachen, muss man einfach mehr trainieren - in diesem Fall - mehr rudern.

Wolli

Langstrecke Dortmund 1.12.

Dortmund war die erste Männer Langstrecke, bei der die UNDINE- Mannschaft Fränkel und Merget einen Platz zu verteidigen hatte. Hat man in der letzten Saison so um Platz 10 gelegen, so war das Ziel jetzt mindestens Platz 7, um eine direkte Nominierung für den Achter zu erhalten. Es fehlten in Dortmund nur 2 Spitzenkräfte, so dass es eine ziemlich aussagekräftige Tabelle am Ende geben wird. Der Plan war recht einfach: Einen guten Rhythmus mit einem entsprechenden Endzug sollten unsere beiden

Top-Sportler bringen. Max Fay war ebenfalls mit Moritz Bock auf der Strecke, er ging etwas verhalten an. Am Ende reichte es für einen Platz 25 genau 1 sec. hinter Jan Kruppa, dem Ex-Partner von Nico. Bis zur 3000m Marke war alles nach Plan für Nico und Freggel, danach wurden beide etwas schwächer, aber es reichte. Mit Platz 14 im Gesamtergebnis und Platz 7 im Bereich der Männer U23 sind alle Zwischenziele auf dem Weg zum U23 Achter erreicht worden. Wollt.

Ergocup Kalbach 9.12.

Das Rudern ist aufgrund der Witterungsverhältnisse und der frühen Dunkelheit in dieser Jahreszeit nur noch eingeschränkt möglich. Aus diesem Grund wird der Ruderergometer zum Bootsersatz und somit eines der wichtigsten Trainingsgeräte des Ruderers.

Beim diesjährigen Rhein-Main Ergo-Cup in Frankfurt Kalbach war die Undine durch Athleten in fast allen Altersklassen vertreten. Das Ergebnis waren gute Platzierungen die den hohen Leistungsstand widerspiegeln.

Marius Kurz	LGW-Junior 15/16	
1500m	Platz 3	5.18.8
Nikita Pawlick	Junioren 17/18	
2000m	Platz 3	6.26.2
Max Fränkel	Männer	
2000m	Platz 2	6.05.1
Johannes Schmidt	ADASM	
1000m		4.37,3
Sebastian Haux	Männer 30-39	
1000m	Platz 2	2.56.3
Peter Ewert	Männer 55-59	
1000m	Platz 2	3.16.1

Arbeitsdienst am 10. Nov. – dem wohl regenreichsten Samstag des Jahres!

Aber rund 20 unentwegte Kapuzenträger schwangen trotzdem Rechen und sonstige Gartengeräte um das UNDINE-Gelände zu säubern und in „Überwinterungszustand“ zu versetzen.

Wieder einmal bewährte sich die Gruppe der Masters als Rückhalt der Aktion (unterstützt von einigen wenigen anderen).

Das zwischenzeitliche Mittagmahl mit Riesen-Pizza, wie immer in der Bootshalle rustikal serviert, mit leckeren Kuchen und wärmenden Getränken gaben den nötigen Schub für die Mittags-Einheit – bis die Geräte - mit dem schönen Gefühl etwas für den Verein (Entschuldigung: „für die „Gesellschaft“) getan zu haben - wieder im Geräteraum deponiert wurden – bis zum nächsten Mal – dem Frühlingsarbeitsdienst! KH

Wir begrüßen als neue Mitglieder

Thore Abt, Enrico Piras,
Andreas Zäh, Christian Krämer,
Franziska Lehmann,
Andrea Merker

– und wünschen viel Freude und rege
Teilnahme an unseren Aktivitäten

Dank an unsere Spender

Das Ergebnis Ihrer großzügigen Hilfe ersehen Sie (zum großen Teil) aus vorstehenden Berichten. Sie haben es unseren jungen Ruderern ermöglicht, mit aktuellem Bootsmaterial und bestmöglicher Vorbereitung durch Trainingslager die Erfolge der vergangenen Saison zu erringen.

Auch die kommende Wintersaison stellt wieder große Anforderungen sowohl an unsere Ruderer bezüglich leistungsgemäßer Vorbereitung als auch an den Kassierer die Trainingslager und Prüfungsregatten usw. zu finanzieren – nach dem alten Motto:

„Nach der Saison ist vor der Saison“! und auch:
„Nach der Spende ist vor der Spende!“
Ganz herzlichen Dank!!!

Wir danken:

Hans Basquitt, Miriam Behrenbruch,
Wolfgang und Gabriele Burow,
Hans-Peter Ewert, Michael Fleckenstein
Peter Gebhard, Dr. Kragenings,
Waldemar Krug, Roland Malich,
Uta Mohr, Dr. Reckel, Helmut Weiss,
Monika Wolf

Backe Backe Kuchen

Über viele Jahre hinweg haben wir zur Regatta zusätzlich zu unseren Kuchenspenden noch einige große Bleche leckeren Kuchen von der Bäckerei Schilling aus Mühlheim dazugekauft.

Leider schließt zum Jahresende auch diese Bäckerei. Aldi, Lidl und Co. können uns zu diesem Preis-Leistungs-Verhältnis keinen Ersatz bieten.

Auch andere Bäckereien können da nicht mithalten.

Also heißt es Backbücher raus und ran an den Ofen, damit wir zur Regatta 2013 wieder viele Sorten leckeren Kuchen haben.

Hier schon mal ein Rezept zum ausprobieren:

Schwarzer Kirschkuchen

Zutaten: 200g Zucker, 150g Butter oder Margarine, 4 Eier, 125g Mehl, 125g Haselnüsse, 50g geraspelte dunkle Schokolade, 1 TL Zimt, 2 gestrichenen TL Backpulver, 1 Glas Kirschen.

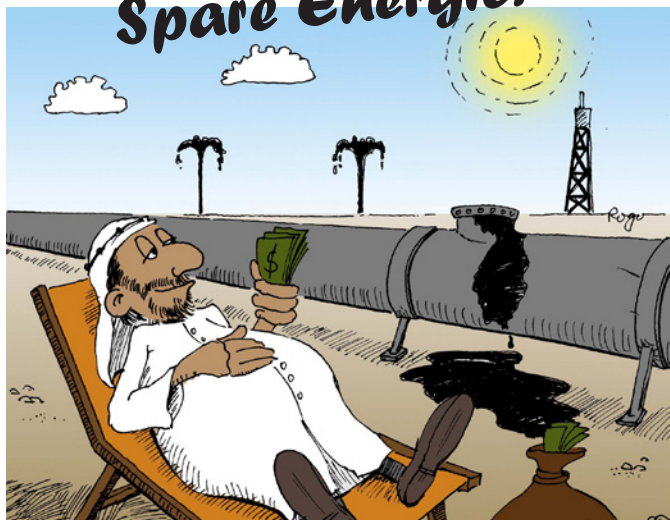
Zubereitung: Alle Zutaten zu einem Rührkuchen verarbeiten und in eine Springform einfüllen. Kirschen auf dem Teig gleichmäßig verteilen.

Bei 150 Grad Heißluft ca. 40-45 Minuten backen.

Für weitere Rezeptvorschläge und Backseminare stehe ich jederzeit telefonisch unter der Nummer 069/ 893169 zur Verfügung.

Sonja Heilmann

*Mach den Scheich nicht reich
Spare Energie!*



Dies ist kein Appell aus Kriegszeiten, sondern brandaktuell wegen der ständig steigenden Energiekosten. Unsere Öltanks mussten in diesem Jahr schon dreimal nachgetankt werden. Dies kostete bis jetzt ca. 7500 € !!! Deshalb die Bitte an alle aktiven Mitglieder, mit den Ressourcen sparsam umzugehen.

Vor allem beim Duschen sparen, die Heizungen nur bei Bedarf hoch drehen und in der kalten Zeit die Fenster der Umkleiden nach dem Verlassen schließen.

Unser Kassenwart wird es Euch danken.

KK

Kameradschaftliche Hilfe – – (leider vergeblich)

Als an einem sehr heißen Augusttag ein Ruderer eines Hellas-Masters-Vierers in Höhe Km 43 kollabierte und seine Bootskameraden ihm auf dem Wasser nicht sofort helfen konnten, sprang der im Zweier gerade trainierende **Max Fränkel** kurz entschlossen aus dem Boot und half den Vierer an Land zu manövrieren, um den Bewusstlosen am Ufer zu behandeln.

Alle Bemühungen den Mastersrunderer wieder ins Bewusstsein zurück zu holen scheiterten allerdings tragisch.

KH



Undine Masters beim Höhenttraining in der Schweiz – wie hier zu sehen am Bettmerhorn.



Lukas Wichert vertritt die Farben der Undine beim Hamburg Marathon

Impressum

Herausgeber:

OFFENBACHER RG UNDINE 1876 e. V., Postfach 10 14 09, 63014 Offenbach am Main
Telefon 069/85 13 42, Tel. Vorstandsbüro 069/42 57 94, Telefon Vereinsgaststätte: **069/82 37 85 14**
E-Mail: Undine@undine-offenbach.de, Homepage: www.undine-offenbach.de

Bankverbindungen:

Städt. Spark. Offenbach: Kto.-Nr. 8818, BLZ 505 500 20

Ihr Draht zur Undine-Zeitung: Redaktion:

Kurt Hofmann (K.H.) ☎ 069/86 20 60, hofmann_kurt@t-online.de

Klaus Keller (K.K.), ☎ 061 06/25 99 33 9, klaus.j.keller@online.de

Besonders erwünscht: Anregungen, Artikel, Berichte, Bilder, Kritik, Tips. Für die abgedruckten Artikel sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich. Sie geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Vorstandes wieder. Wir bedanken uns bei allen, die uns mit Berichten und Bildern versorgen, sowie bei denjenigen, die das Erscheinen dieser Zeitung durch ihren persönlichen Einsatz erst möglich machen.